

Arbeitung der Anregungen, Anträge und Festlegungen aus der Sitzung des OR Ebendorf vom 01. 09. 2009

TOP 6.1 – Tor Gutspark (AN 0182/2009)

Der Weg im Park an der Kita ist nun doch mit einem Tor versehen worden. Der Weg sollte seinen öffentlichen Charakter bewahren.
Anfrage an die Verwaltung: Warum wurde nun doch ein Tor installiert?

Stellungnahme:

Die für die Sicherheit der Kinder erforderliche Einzäunung am Gebäude der Kita ist seit längerem mit der Leiterin der Einrichtung abgestimmt. Die Zustimmung des Bauordnungsamtes des Landkreises ist erfolgt und dem Ortsbürgermeister ist die Maßnahme ebenfalls bekannt.

Diese Einzäunung ist zur Sicherheit der Kinder auf dem Weg zum Spielplatz und wieder zurück zur Einrichtung erforderlich. Jedes Grundstück für Kindereinrichtungen der Gemeinde ist mit einer Einfriedung (Einzäunung) aus Sicherheitsgründen versehen.

Die Abstimmungen zur Schließung und Öffnung der Pforte am öffentlichen Weg sollte zwischen den Nutzern (Kita und unmittelbare Nachbarn) vorgenommen werden.

Die Türanlage konnte erst nach Fertigstellung der Erschließungsarbeiten zur Containeranlage (Gruppenraum ABC-Mäuse) eingebaut werden. Die Pforte erfüllt so wie sie jetzt eingebaut ist ihren Zweck, denn es kann dadurch kein Kind vom Spielplatz bis zum Gebäude weglaufen oder ausreißen.

An der Rampe, dem Haupteingang zur Kita (an der östlichen Gebäudeseite), wird zeitnah die Einzäunung mit einer weiteren Pforte geschlossen.

TOP 6.2 – Herrichtung Grundschule Dahlenwarsleben (AN 0183/2009)

Die Gemeinde Barleben sollte darauf drängen, dass die Grundschule vernünftig hergerichtet wird, da viele Kinder aus der OS Ebendorf diese Grundschule besuchen.

Stellungnahme:

Für den Umbau der Sekundarschule zur Grundschule wurde mit BV 0045/2008 eine Zusatzvereinbarung zur Grundschulvereinbarung mit der Gemeinde Niedere Börde geschlossen.

Der Umbau der Schule sollte in 3 Bauabschnitten erfolgen.

<i>I.. Bauabschnitt</i>	<i>Innenausbau</i>	<i>2008</i>
<i>II. Bauabschnitt</i>	<i>Außenfassade</i>	<i>2010</i>
<i>III. Bauabschnitt</i>	<i>Außenanlage</i>	<i>2011</i>

Nachdem für den Umbau der Sekundarschule Fördermittel bereit gestellt worden sind, laufen die Ausschreibungen für den Umbau. Der erste Spatenstich erfolgte in 01/2010.

Die Gemeinde Barleben beteiligt sich an den Kosten in Höhe von 91.000,00 € die

auch im Plan 2010 eingestellt sind.

TOP 6.3 – HH-Situation der Gemeinde Barleben (AN 0184/2009)

Herr Meseberg erläutert die momentane Haushaltssituation der Gemeinde Barleben. Alle freiwilligen Leistungen der Gemeinde müssen unterbleiben. (Vereinsförderung, Begrüßungsgeld, usw.)

Festlegung: Bitte im MLK veröffentlichen, damit die Bürger bescheid wissen.

Stellungnahme:

In der Novemberausgabe des Mittellandkuriers wurde im Rahmen der Berichterstattung über die Einwohnerversammlung in Meitzendorf auf die Haushaltssituation hingewiesen.

Außerdem wurde bereits in der Volksstimme vom 15. August über die veränderte finanzielle Situation der Gemeinde berichtet (siehe Anlage).

TOP 6.4 – Mittel aus dem KII-Programm für Spielplatz Zum Eichplatz (AN 0185/2009)

Herr Behrens möchte wissen, was mit den beantragten 60 T€ aus dem K II-Programm für den Spielplatz Eichplatz geworden sind. Sind die Mittel genehmigt worden?

Bitte Info zum nächsten ORE über den aktuellen Sachstand.

Stellungnahme:

Mit Datum vom 05.03.09 stellte der Bürgermeister beim Ministerium für Gesundheit und Soziales (Ministerin Frau Kuppe) den Antrag auf Förderung für die Neu- bzw. Umgestaltung diverser Kinderspielplätze in der Gemeinde Barleben im Rahmen des Konjunkturpakets II der Bundesregierung. Dieser Antrag beinhaltete auch den Spielplatz Zum Eichenplatz.

Mit Datum vom 05.06.09 wurde dieser Antrag durch das Ministerium für Gesundheit und Soziales negativ beschieden.

TOP 6.5 – Einladung Kultur- und Geschichtsverein zum nächsten ORE (AN 0186/2009) Mühlenhof

Der Vorsitz des Geschichts- und Kulturvereins ist zur nächsten Sitzung einzuladen. Ein Konzept soll durch den Verein vorgelegt werden, wie es weitergehen soll.

Stellungnahme:

In Abstimmung mit dem kommunalen Sachbearbeiter Ebendorf erfolgt die Einladung des e. V. durch Frau Dobberkau. Zwecks Vorstellung des neuen Vorstands und Erörterung der weiteren Vorgehensweise fand am 14.10.2009 ein Gespräch mit dem e. V. beim BM statt. Ein neuer Sachstand zum Konzept liegt der Verwaltung nicht vor.

TOP 6.6 – unentgeltliche Nutzung Garage für ECC (AN 0187/2009)

Die Mitglieder des ORE bitten darum, dass der Verein die Garage unentgeltlich nutzen darf.

Herr Meseberg führt aus, dass dies nicht möglich ist, da es keinen Vertrag über eine unentgeltliche Nutzung gibt. Die Miete könne über die Pauschalförderung abgedeckt werden.

Stellungnahme:

Die Frage wurde vom stellv. Bürgermeister in der Sitzung abschlägig beantwortet.

TOP 6.7 – Fragen zur Thematik Biogasanlage (AN 0188/2009)

Herr Bensch legt den Anwesenden eine Tischvorlage mit verschiedenen Fragen zur Biogasanlage vor.

Es folgt eine rege Diskussion.

Anschließend wird folgendes festgelegt:

Die Tischvorlage wird der Verwaltung (Herrn Meseberg) zugeleitet. Um Information wird bis zum nächsten ORE am 03.11.09 gebeten.

Stellungnahme:

Die Verwaltung hat die Anfragen von Herrn Bensch mit Schreiben vom 29.09.2009 ausführlich beantwortet (siehe Anlage).

TOP 7 – Radweg L48 Ebendorf/Barleben IV 0053/2009 (AN 0189/2009)

Die Info wird mit nachfolgender Anfrage zur Kenntnis genommen:

Ist der Radweg an der L 48 Ebendorf/Barleben mit enthalten. Liegt die Entscheidung der Verwaltung bereits vor.

Die Verwaltung möge beim LVA anfragen, wie der Beschlussstand ist. Die OS Ebendorf hat durch den Radwegeplan Hoffnung, dass der Radweg doch gebaut wird.

Stellungnahme:

Aufgrund der Anfrage aus dem Ortschaftsrates Ebendorf wurde das Landesverwaltungsamt mit der Bitte um Sachstandsmitteilung angeschrieben. Eine Beantwortung steht noch aus.

Aktueller Sachstand:

Das Landesverwaltungsamt teilt mit Schreiben vom 01.10.09 mit, dass das gemeindliche Anschreiben zuständigkeitshalber an den Landesbetrieb Bau weitergeleitet wurde. Eine Reaktion von dort steht noch aus.

TOP 9.1 – Werbeschild Ecke Dahlweg/Haldensleber Straße (AN 0190/2009)

Das Werbeschild versperrt die Sicht, wenn man vom Dahlweg auf die B 71 Richtung Magdeburg fahren will. Bitte überprüfen.

Stellungnahme:

Eine Sichtbehinderung durch den Werbeaufsteller Dahlweg / Haldensleber Straße konnte nicht festgestellt werden. Ggf. ist eine Konkretisierung der Problemstellung der Sichtbehinderung erforderlich.

TOP 9.2 – Pergament Adlersäule (AN 0191/2009)

TOP 9.2. – Pergament Adlersäule

Über das in der Adlersäule gefundene Pergament bitte aktuellen Sachstand.

Stellungnahme:

Stand 26.11.09

Die seinerzeit in der Adlersäule aufgefundenen Schriftstücke befinden sich nunmehr im Bauamt der Gemeinde Barleben. Der Zustand lässt vermuten, dass eine Restaurierung sehr schwierig ist. Das Papier ist stark brüchig und es ist augenscheinlich darauf kaum etwas zu erkennen. Ein Auseinanderfalten wurde bisher vermieden, da zu befürchten ist, dass es dabei zerfällt.

Die Restaurierung ist mit erheblichen finanziellen Aufwendungen verbunden. Aufgrund der Haushaltssituation können derzeit keine Maßnahmen in Auftrag gegeben werden.

TOP 9.3 – Steinbruch Barleber Straße (AN 0192/2009)

Der Bruch wird mit Fahrzeugen von hinten herum angefahren. Bitte Kontrolle durch die Verwaltung.

Stellungnahme:

Aufgrund der gegebenen örtlichen Bedingungen wird es in Zukunft auch bei Durchführung von Kontrollen durch die Gemeindeverwaltung nicht zu verhindern sein, dass hier mit Fahrzeugen an den Steinbruch herangefahren wird.

Eine abschließende Lösung wird nur dann erzielt, wenn der Steinbruch analog dem Steinbruch auf der anderen Straßenseite komplett eingezäunt wird. Die Gemeinde müsste dann vorab mit bestimmten Nutzern (z.B. Angler, Taucher) entsprechende vertragliche Vereinbarungen eingehen. Nur diese Nutzer hätten dann Zutritt zum Steinbruch. Die Öffentlichkeit würde von der Nutzung ausgeschlossen werden.